



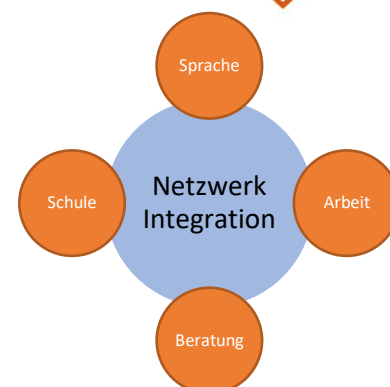
Newsletter Integration 02/2022 Sehr geehrte Netzwerkpartner*innen, sehr geehrte Akteure*innen in der Integrationsarbeit,

Die aktuelle Situation in der Ukraine lässt niemanden kalt und fordert uns menschlich heraus. Die ersten Menschen aus der Ukraine sind in unserer Region angekommen und haben über private Verbindungen Zuflucht gefunden.

Einige von Ihnen werden sich an 2015/2016 erinnert fühlen.

Mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen den derzeitigen Kenntnisstand mitteilen. Wohlwissend, dass die Situation sehr dynamisch ist.

Wir haben uns entschieden, Sie mit dem kurzen Newsletter auf den Kenntnisstand zu bringen.



1. Informationen aus der Stadtverwaltung

- Am Donnerstag, den 03.03. 2022 haben sich die europäischen Innenminister darauf geeinigt, den „EU-Massenzustrom-Mechanismus“ nach Richtlinie 2001/55/EG anzuwenden. Es gilt §24 des Aufenthaltsgesetzes, ein Durchlaufen eines Asylverfahrens ist nicht notwendig. Es steht noch nicht abschließend fest, ob Geflüchtete aus der Ukraine Asylbewerberleistungen oder Leistungen nach dem SGB II erhalten. Diese Entscheidung wird in den nächsten Tagen erwartet.

Bis zur endgültigen Klärung kann für Personen aus der Ukraine bei Hilfebedürftigkeit derzeit Übergangsweise bis zum Inkrafttreten weiterer Regelungen eine Versorgung nach § 23 Abs. 3 SGB XII (Sozialhilfe für Ausländerinnen und Ausländer) möglich ist. Diese Überbrückungsleistungen werden normalerweise für einen Monat erbracht und liegen deutlich unter dem normalen Leistungsumfang (nur Essen, Kleidung, Kosten der Unterkunft, medizinische Notversorgung sowie Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft).

- Seitens der Caritas wurde geregelt, dass die Menschen anspruchsberechtigt bei der Tafel sind und auch Zugang zur Kleiderkammer des DRK haben.
- Ansprechpartnerinnen innerhalb der Stadtverwaltung sind
Frau Joanna Santibanez Villegas, Tel.: 03691/ 670 405
E-Mail: Joanna.SantibanezVillegas@eisenach.de
Nicole Päsler, Tel.: 03691/ 670 436, E-Mail: nicole.paesler@eisenach.de
- Wir haben uns darauf verständigt mit den Beratungsstellen (Asyl- und Flüchtlingssozialberatung MBE, JMD) ein wöchentliches Meeting durchzuführen, um einen Überblick über das Ankunftsgeschehen und die Situation der Geflüchteten zu erhalten.
- In einem weiteren Schritt werden wir Sie als Netzwerkpartner in die Arbeit einbinden.
- Die städtische Homepage <https://www.eisenach.de/leben/informationen-fuer-fluechtlinge> wird ständig aktualisiert.
- Wenn Geflüchtete ankommen und keine Unterkunft haben, ist die Leitstelle des Wartburgkreises unter Tel. 03691/7220 oder 112 zu erreichen. Von dort aus wird die Unterbringung organisiert. Wir bitten Sie weiterhin, wenn Sie von ankommenden Personen vorab wissen, dies auch der Leitstelle mitzuteilen.



2. Informationen von der Beauftragten für Migration, Integration und Flucht

Auf der Homepage finden Sie alle aktualisierten Informationen aufbereitet

<https://bimf.thueringen.de/beauftragte/aktuelles/ukraine>

Die Integrationsbeauftragten und Integrationsmanager haben sich mit Frau Kruppa zu einem wöchentlichen Erfahrungsaustausch verabredet. Die aktuellen Informationen erhalten Sie von uns.

3. Spendenaktion

Aktuell sammelt das dbi „Johannes Falk“ Hilfsgüter. Den Spendenaufruf finden Sie als Anlage zum Newsletter.

4. Termine

- Unser Netzwerk Integration findet am 30.03.2022, 13.00 Uhr bei SBH am Heinrich-Erhardt- Platz statt.

Sollten Sie weitere Informationen haben, die im Netzwerk geteilt werden können, dann schicken Sie bitte eine E-Mail an nicole.paesler@eisenach.de. Wir werden Sie über diesen Weg versuchen auf dem Laufenden zu halten.

Viel Kraft wünschen Ihnen

Nicole Päsler
Integrationsmanagement

Joanna Santibanez Villegas
Beauftragte für Menschen mit
Migrationshintergrund